



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 21. Mai 1917

Zu kleinen Preisen

Der Raub der Sabinerinnen

Skwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthau

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Eugen Keller	Emil Groß, genannt Sterneck,
Friedericke, dessen Frau	Elsa Dalands	dessen Sohn
Paula, deren Tochter	Thea Grodzcinsky	Otto Stoeckel
Dr. Neumeister	Fritz Reiff	Emanuel Striese, Theaterdirektor
Marianne, seine Frau	Olivia Veit	Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz
Karl Groß	Eugen Dumont	Hildegard Osterloh
		Auguste, Neumeister Else Spieler
		Meißner, Schuldiener
		Theodor Kigler

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Orchester, Logen Mk. 2.50 Parkett Mk. 2.— II. Rang Mk. 1.— und 0.50

einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende gegen 10¹/₄ Uhr

Dienstag, den 22. Mai 1917, abends 7¹/₂ Uhr:

Serie I

Wetterleuchten

von August Strindberg

Mittwoch, den 23. Mai 1917, abends 7¹/₂ Uhr:

Zu kleinen Preisen

Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel von Wilhelm Schneider-Clauss

Donnerstag, den 24. Mai 1917, abends 7¹/₂ Uhr, Serie II: Erhöhte Preise

Die Troerinnen des Euripides

In deutscher Bearbeitung von Franz Werfel

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Musikalische Leitung: F. C. Hempel

Hauptrollen: Louise Dumont, Marie Andor, Irmela von Dulong, Olivia Veit, Oscar Fuchs, Otto Stoeckel

Spielplan der Pfingsttage:

Sonntag, den 27. Mai 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter:

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

abends 7¹/₂ Uhr:

Die Troerinnen des Euripides

Montag, den 28. Mai 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Ludwig Thoma:

Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

abends 5¹/₂ Uhr:

Faust I. Teil

Gruppen-Aufführungen zu ermäßigten Preisen

(vom 2. bis 27. Juni 1917)

Gruppe A.	Gruppe B.	Gruppe C.	Gruppe D.
2. Juni 1917: Faust I. Teil	4. Juni 1917: Der Sturm	6. Juni 1917: Wetterleuchten	8. Juni 1917: Wenn der junge Wein blüht
11. " " Amphitryon	13. " " Die Verschwörung des Fiesco zu Genua	16. " " Rosmersholm	18. " " Die verlorene Tochter
20. " " Don Carlos	22. " " Die Troerinnen	25. " " Peer Gynt	27. " " Ludwig Thoma-Abend Die kl. Verwandten - Dichters Ehrentag - Brautschau

Preise für drei Aufführungen:

II. Rang Balkon (I. u. II. Reihe)	Mk. 4.15
II. Parkett	7.80
I. Parkett, Seiten- u. Parkettlogen	9.30
I. Rang Mittel- und Proscenium-Logen	10.30

Preise für eine Aufführung:

II. Rang Balkon (I. u. II. Reihe)	Mk. 2.05
II. Parkett	5.10 bzw. 3.10
I. Parkett Seiten- u. Parkett-Logen	6.70 " 4.10
I. Rang Mittel- u. Prosc.-Logen	6.70 " 5.10

(einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Kriegshilfskasse, ausschließlich städtischer Steuer)

Die Gruppenkarten (unpersönlich) werden vom 15. Mai ab in der Kassenverwaltung vorm. von 11—1 Uhr u. nachm. von 5¹/₂—6¹/₂ Uhr ausgegeben



Der Raub

Martin Gollwitz, Professor . . .
 Friedericke, dessen Frau . . .
 Paula, deren Tochter . . .
 Dr. Neumeister . . .
 Marianne, seine Frau . . .
 Karl Groß . . .

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten

Orchester, Logen Mk. 2

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Dienstag, den 22. Mai 1917,
 Serie I

Wetterleuchten

von August Strindberg

Donnerstag,

Die Troerinnen

Leiter der Aufführung
 Hauptrollen: Louise Dumoulin

Spiel

Sonntag, den 27. Mai 1917, nach

Aufführung für Rüstung

Die Hochzeitsreise

abends 7 1/2 Uhr

Die Troerinnen des Euripides

Mai 1917

Preisen

Kabinenrinnen

von Paul von Schönthau

Groß, genannt Sterneck,
 dessen Sohn . . . Otto Stoeckel
 Daniel Striese, Theaterdirektor . . . Walter Kosel
 Dienstmädchen bei Gollwitz Hildegard Osterloh
 Neumeister Else Spieler
 Schuldiener . . . Theodor Kigler
 Deutsche Stadt

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

II. Rang Mk. 1.— und 0.50

Kleiderablage
 für die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 5 Pf. erhoben.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr Ende gegen 10 1/4 Uhr

Mittwoch, den 23. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Zu kleinen Preisen

Das grosse Los

ein rheinisches Lustspiel von Wilhelm Schneider-Claus

Serie II: Erhöhte Preise

Das Euripides

Leiter der Aufführung
 Regie: Franz Werfel
 Regie: F. C. Hempel
 Hauptrollen: Olivia Veit, Oscar Fuchs, Otto Stoeckel

Freitagstage:

Sonntag, den 28. Mai 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr:

Ludwig Thoma:

Die kl. Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau
 abends 5 1/2 Uhr:

Faust I. Teil

Gruppen-Aufführungen zu ermäßigten Preisen (vom 2. bis 27. Juni 1917)

Gruppe A.	Gruppe B.	Gruppe C.	Gruppe D.
2. Juni 1917: Faust I. Teil	4. Juni 1917: Der Sturm	6. Juni 1917: Wetterleuchten	8. Juni 1917: Wenn der junge Wein blüht
11. " " Amphitryon	13. " " Die Verschwörung des Fiesco zu Genua	16. " " Rosmersholm	18. " " Die verlorene Tochter
20. " " Don Carlos	22. " " Die Troerinnen	25. " " Peer Gynt	27. " " Ludwig Thoma-Abend Die kl. Verwandten - Dichters Ehrentag - Brautschau

Preise für drei Aufführungen:		Preise für eine Aufführung:	
II. Rang Balkon (I. u. II. Reihe)	Mk. 4.15	II. Rang Balkon (I. u. II. Reihe)	Mk. 2.05
II. Parkett	7.80	II. Parkett	5.10 bzw. 3.10
I. Parkett, Seiten- u. Parkettlogen	9.30	I. Parkett Seiten- u. Parkett-Logen	6.70 " 4.10
I. Rang Mittel- und Proscenium-Logen	10.30	I. Rang Mittel- u. Prosc.-Logen	6.70 " 5.10

(einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Kriegshilfskasse, ausschließlich städtischer Steuer)

Die Gruppenkarten (unpersönlich) werden vom 15. Mai ab in der Kassenverwaltung vorm. von 11—1 Uhr u. nachm. von 5 1/2—6 1/2 Uhr ausgegeben